

Stenzkrise

Titel, Nr. 6

INHALT

FOKUS
Hormonstörungen
Entzündungskaskade im Fettgewebe – sekundärer Bluthochdruck – Testosteron bei Adipositas? __ 2

Uni München/DGE

MEINUNG
RLV: „Es darf kein dickes Minus geben“
Interview mit dem Arzt und MdB Rolf Koschorrek __ 4

MEDIZIN
Asthma-Therapie stärker an Leitlinien ausrichten
Pneumologie-Kongress zeigt Defizite in Diagnostik __ 5

Rückenschmerzen stufenweise abklären
Warnsignale bei Anamnese und Befunden beachten __ 6

Frühe Eskalierung bei schlechter CED-Prognose
Biologika schützen langfristig vor Rezidiven __ 6

Embollerisiko oft unterschätzt
Thromboseprophylaxe bei internistischen Patienten __ 7

GESUNDHEITSPOLITIK
Im Südwesten droht „Dienst nach Vorschrift“
Mehr als 8 500 Ärzte protestieren in Stuttgart __ 10

Nationaler Impfplan auf dem Weg
Empfehlungen sollen vereinheitlicht werden __ 10

WIRTSCHAFT
Mit Qualitätsmanagement RLV-Klippen umschiffen
Top-Infos vom Gesundheitskongress des Westens __ 13

Widerspruch gegen RLV-Beschuld einplanen
Wirtschaftlichkeit ärztlichen Handelns belegen __ 13

Wird der Arzt zum Rechtsanwalt?
Rechtliche Aspekte des Medizinerberufs __ 14

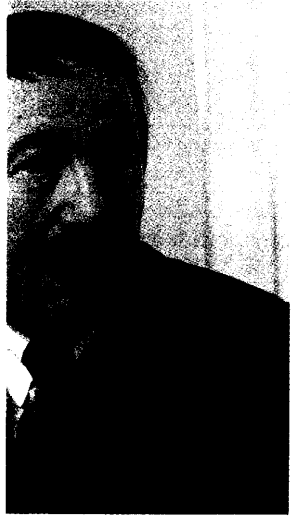
www.aerztlichepraxis.de

3-Punkte-Fortbildung: Physiotherapie bei Senioren
Die Besonderheiten der Physiotherapie von Senioren stehen im Zentrum der audiovisuellen Fortbildung „Schmerz im demografischen Wandel“. ÄP-Startseite > CME > Zertifizierte Fortbildung für Ärzte > Allgemeinmedizin (unteres Drittel der Liste)



Die nächste ÄP-Ausgabe erscheint am 7. April 2009.

Entscheidung will am 26. März über Zukunft entscheiden



Orientierung, kein Konzept": Interviewkritik an KVen und Ärzten.

scheiden? KBV-Chef Dr. Andreas Köhler hält sich bedeckt: Es handele sich immer noch um eine „Simulationsberechnung“, die erst noch verdient werden müsse. Außerdem steckten dahinter zu einem großen Teil Leistungen außerhalb des RLV.

Wackelt Köhler jetzt? „Bevor man von Konsequenzen personeller Art spricht, brauchen wir zunächst ein-

mal die konkreten Zahlen des ersten Quartals, die Stimmung muss sich beruhigen“, erklärte KBV-Sprecher Dr. Roland Stahl im Gespräch mit ÄP.

Davon ist die Basis jedoch noch weit entfernt. „Keine Abstimmung, keine Orientierung, kein Konzept“, charakterisiert Prof. Kuno Winn, Vorsitzender des Hartmannbundes, das aktuelle Erscheinungsbild der Ärzteschaft. Teile der Körperschaften seien mit der Honorardebate schlicht überfordert, litten unter Selbstaflösungserscheinungen. Doch „wer sich selbst in Frage stellt, der wird auch von anderen in Frage gestellt werden“, schlussfolgert Winn. Elisabeth Mittelbach

Insulin drosselt Sekretion

Nutzenfunktion für Betazellen?

Die Rolle des Insulins als eine neue Hypothese: Diabetes mellitus haben Forscher an der Universität Prof. Elmar Wehner. In den Tagungsarbeiten des Hormonkongresses im Insulin-Workshop bei Typ-2-Diabetes im Vergleich zu Typ-1-Diabetes: Blutzucker und Insulin in den Zellen der

Bauchspeicheldrüse fanden die Forscher Melatoninrezeptoren. „Melatonin drosselt die Insulinsekretion“, fasst Peschke das Ergebnis im Gespräch mit ÄP zusammen. „Die an Zellkulturen gefundenen Ergebnisse ließen sich an menschlichem Pankreasmaterial bestätigen.“ Doch welchen Sinn hat dieser Zusammenhang? „Ich sehe eine Schutzfunktion des Melatonins“, sagt Peschke. „Nach der postprandialen Spitze senkt es die Insulinsekretion auf einen Normalzustand, damit sich die Beta-Zelle nicht totarbeitet“ – ein Mechanismus, der bei Typ-2-Diabetes gestört ist. Markus Schmitz

1,5 Millionen für Hausärzte?

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) will mit einem 1,5-Millionen Euro schweren Maßnahmenpaket den drohenden Hausärztemangel im bevölkerungsreichsten Bundesland abfedern. „Wir wollen nicht abwarten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist“, sagte er beim Gesundheitskongress des Westens. Die Finanzspritze soll Ärzte bei ihrer Weiterbildung und Niederlassung zum Hausarzt in unterversorgten oder davon bedrohten Gebieten unterstützen. Laumann sieht die Ärzte in NRW durch die Honorarreform „extrem benachteiligt“. „Hebt alles wieder auf und fangt noch einmal von vorne an“, wettete er in Richtung Berlin. em → 13

Ärzte im Südwesten zahlen 104 Euro pro Patient

Vertragspartner feiern erste HzV-Abrechnung als Erfolg

Die Vergütung für die Vertragspartner der bergischen Hausärzteverbände (HzV) eingetragene: Die Vergütung bereits im Jahr 2008 hatten, erzielten 104 Euro pro Patient. Vertragspartner, Me-

Dr. Berthold Dietsche, Vorsitzender des Hausärzteverbands Baden-Württemberg, weist darauf hin, dass in den 104 Euro auch die vollausgezahlte kontaktunabhängige Jahrespauschale von 65 Euro enthalten sei. „Im Durchschnitt wird sich der Fallwert bei 80 Euro bewegen“, erklärt Dr. Werner Baumgärtner, Vorstandsvorsitzender von Medi Baden-Württem-

wendung eines Konnektors verpflichtend. Für Praxen, die sich früher eingeschrieben haben, besteht diese Pflicht nicht. „Die Nutzung eines Konnektors wird sowohl von der Bundesärztekammer als auch von Datenschutzexperten empfohlen“, erläutert Dr. Rolf Hoberg, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg. Der Kon-

Der wahre Stinkefinger

Moschus war gestern. Der erotisch-männliche Duft des 21. Jahrhunderts ist der von faulen Eiern. Um das Kopulationsorgan frisch und knackig zu halten, bedient sich die Natur des gleichen Stoffes, der in der Luft bereits in einer Konzentration von 0,1 Prozent nach wenigen Minuten zum Tode führt: Schwefelwasserstoff. Er führt in den Schwellkörpern des Penis und der glatten Muskulatur der Penis-Arterie zur Vasodilatation und so zur Erektion. Eine Forschergruppe um Giuseppe Cirino von der Universität Neapel konnte

„UNTEN RECHTS“